



Seminar- und Workshop-Termine 2026

Wählen Sie aus der untenstehenden Liste diejenigen **Seminare** und Workshops aus, die Sie 2026 besuchen möchten. Die Teilnahme ist für Sie kostenlos. Wir bitten um verbindliche Anmeldung. Sollten Sie unerwartet doch nicht an Ihrem gebuchten Seminar oder Workshop teilnehmen können, teilen Sie dies bitte bis 7 Tage vor dem Seminar-/Workshopbeginn mit.

Sie erhalten vor jedem Seminar/Workshop, für das Sie sich verbindlich angemeldet haben, spätestens 4 Wochen vor Beginn den genauen Ablaufplan des Seminars/Workshops.

Information zu den Pflicht-Seminaren für die staatliche Zertifizierung gemäß Assistenzhundeverordnung:

Unter jedem Seminar/Workshop finden Sie die Angaben, für wen dieses Seminarthema Pflicht ist, gemäß der Assistenzhundeverordnung.

Nach der erfolgreich abgeschlossenen Assistenzhundetrainerausbildung bei uns, beantragen Sie Ihre staatliche Zertifizierung als Assistenzhundetrainer, um in Deutschland als Assistenzhundetrainer zu arbeiten.

Während Ihrer Ausbildung zum Assistenzhundetrainer können Sie bereits alle erforderlichen Seminare für die Zertifizierung besuchen, um nach dem Ende Ihrer Ausbildung eine staatliche Zertifizierung als Assistenzhundetrainer beantragen zu können.

Für die staatliche Zertifizierung müssen Sie der Zertifizierungsstelle die Teilnahme an mindestens 90 Praxis-Zeitstunden durch Seminare/Workshops zu Assistenzhundethemen, wie Ethologie, Beratung, Didaktik und den jeweiligen Assistenzhundearten, die Sie ausbilden möchten, nachweisen. Falls Sie bereits eine Ausbildung zum Hundetrainer absolviert haben, ist es möglich für die Zertifizierung einzelne Praxisstunden, je nach Thema, anrechnen zu lassen.

Zudem benötigen Sie für die staatliche Zertifizierung Kenntnisse der relevanten Erkrankungen, die Ihre späteren Klienten haben werden, die Sie durch eine Teilnahme an einem Seminar von mindestens 20 Praxis-Zeitstunden erhalten. Weiterhin reichen Sie für die Zertifizierung einen Nachweis der Weiterbildung in Pädagogik mit mindestens 15 Zeitstunden ein.

In der untenstehenden Liste finden Sie die erforderlichen Seminare und Workshops für Ihre Assistenzhundetrainerausbildung und für die staatliche Zertifizierung.

Assistenzhundetrainer in Österreich, der Schweiz und anderen Ländern müssen sich nicht zertifizieren lassen. Wenn Sie nicht in Deutschland leben, gibt es keine staatlichen Pflicht-Seminare für Sie, sodass Sie in der Auswahl der Seminare völlig frei sind.

2026

Januar 2026

Online-Live-Seminar: Vom Erstkontakt zum Assistenzhund

Ort: Online-Live-Seminar

Datum: Freitag, 30.01.2026

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, qualifizierte Assistenzhund-Team-Prüferin im Sinne des § 21 Absatz 2 Assistenzhundeverordnung (AHundV), Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Fachkraft für Tiergestützte Therapie/Intervention, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: Vom Erstkontakt zum Assistenzhund

Spezielle Themen – Fragen stellen, ohne zu nahezutreten, Wunschaufgaben besprechen: Was ist möglich? Was ist nicht möglich? Kunden den Ausbildungsablauf erklären, Argumentation, warum es sinnvoll ist, auch während der Grundausbildung auf die Unterstützung eines Assistenzhundetrainers zurückzugreifen.

Geeignet für: Alle Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die sich auf die praktische Arbeit im Kundenumgang vorbereiten möchten.

Februar 2026

Interaktiver Workshop: Grundausbildung von Assistenzhunden (inkl. Kundenumgang; Trainingsübersicht erstellen; Einzel- und Gruppenstunden durchführen)

Ort: 55411 Bingen am Rhein

Datum: Donnerstag, 05.02.2026 – Sonntag, 08.02.2026

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, qualifizierte Assistenzhund-Team-Prüferin im Sinne des § 21 Absatz 2 Assistenzhundeverordnung (AHundV), Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Fachkraft für Tiergestützte Therapie/Intervention, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: Vermittlung von Fähigkeiten und Kenntnissen, um erfolgreiche Schulungen der Grundausbildung durchzuführen. Die Grunderziehung eines Assistenzhundes ist die Voraussetzung für die (spätere) Spezialausbildung eines Assistenzhundes.

Spezielle Themen – Grundkommandos, Life Skills, Ruhe lernen; Standards und Lernverhalten praktisch anwenden; Unterschied Grundausbildung von normalen Familienhunden zu Assistenzhunden herausarbeiten (was müssen auch bereits arbeitende Hundetrainer wissen bzw. anders ausbilden bei Assistenzhunden auch hinsichtlich der Erkrankungen?); Erstkontakt mit Kunden; Beratung von Kunden; Trainingsplan für Neukunden erstellen; Stundenplan und Hausaufgaben erarbeiten; erforderliche Aufgaben bei vorhandenen Kundenhunden herausfinden; Gesamtübersicht Trainingsplan erstellen; Welpenkurse durchführen; Einzelstunden durchführen; Gruppenstunden durchführen; den Kunden in der Trainingsstunde richtig anleiten und korrigieren.

Geeignet für: Alle Studenten der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer. Dies ist ein Pflicht-Seminar für alle Assistenzhundetrainer, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht werden kann.

Nicht nötig für: Bereits arbeitende Assistenzhundetrainer, die über Berufserfahrung in der Grundausbildung mit Assistenzhunden in der Selbstausbildung verfügen und dies durch Referenzen von Kunden belegen können. Angestellte Assistenzhundetrainer, deren Arbeitgeber ein Arbeitszeugnis über diesen Arbeitsbereich „Grundausbildung“ ausgestellt hat. Bereits haupt-, neben- oder ehrenamtlich arbeitende Hundetrainer, die Referenzen von Kunden, Hundesport- oder Hundeausbildungsvereinen vorlegen können, über die Erfahrung in der Grundausbildung.

Interaktiver Workshop: Wie bilde ich PSB-Assistenzhunde aus?

Ort: 55411 Bingen am Rhein

Datum: Montag, 09.02.2026 – Donnerstag, 12.02.2026

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, qualifizierte Assistenzhund-Team-Prüferin im Sinne des § 21 Absatz 2 Assistenzhundeverordnung (AHundV), Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Fachkraft für Tiergestützte Therapie/Intervention, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: Fachkenntnisse zur Ausbildung von PTBS-Assistenzhunden, Assistenzhunden für andere psychische Erkrankungen, Autismushunden, FAS(D)-Assistenzhunden und Demenz-Assistenzhunden. Eignungstests PTBS für Welpen und erwachsene Hunde (mit und ohne DIS/Flash); Training von PTBS-Assistenzhunden und Assistenzhunden für psychische Erkrankungen; Fähigkeit erlernen, ob ein Hund Dissoziationen oder Flashbacks erkennen kann; praktischer Vergleich zwischen Hunden mit dieser Fähigkeit und denen ohne diese Fähigkeit; Eignungstest Autismushund und FAS(D) Welpen sowie erwachsene Hunde; Training Autismushund, FAS(D)-Assistenzhund und Demenz-Assistenzhund.

Geeignet für: Alle Studenten der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die PTBS-Assistenzhunde, Autismushunde, Assistenzhunde für psychische Erkrankungen (z. B. Angsterkrankungen und Depressionen), FAS(D)-Assistenzhunde oder Demenz-Assistenzhunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für alle Assistenzhundetrainer, die PSB-Assistenzhunde ausbilden, gemäß Assistenzhundeverordnung.

Nicht nötig für: Arbeitende Assistenzhundetrainer, die über zwei Jahre Berufserfahrung in der Ausbildung von PTBS-Assistenzhunden oder Autismushunden oder FAS(D)-Assistenzhunden oder Demenz-Assistenzhunden verfügen oder mindestens zwei Assistenzhunde dieser Arten erfolgreich ausgebildet haben.

März 2026

Interaktiver Workshop: Wie bilde ich Warn- und Anzeigehunde aus?

Ort: 55411 Bingen am Rhein

Datum: Donnerstag, 12.03.2026 – Sonntag, 15.03.2026

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, qualifizierte Assistenzhund-Team-Prüferin im Sinne des § 21 Absatz 2 Assistenzhundeverordnung (AHundV), Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Fachkraft für Tiergestützte Therapie/Intervention, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: Fachkenntnisse zur Ausbildung von Warn- und Anzeigehunden.

Eignungstests von Warnhunden für Welpen und erwachsene Hunde; Unterschied zwischen Warn- und Anzeigehunden erkennen lernen; Eignungstests Warn- und Anzeigehund im Vergleich; Warnfähigkeit erkennen lernen; Training Warnhunde; Training Anzeigehunde; Training und Auswahl Allergenanzeigehunde; Beratung/Didaktik und Schulung der Teams insbesondere auf Kontrollen der Warn- und Anzeigetagebücher; Auswertung der Tagebücher.

Geeignet für: Alle Studenten der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die Warnhunde oder Anzeigehunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für alle Assistenzhundetrainer, die Warn- und Anzeigehunde ausbilden, gemäß Assistenzhundeverordnung.

Nicht nötig für: Bereits arbeitende Assistenzhundetrainer, die über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Ausbildung von Warn- oder Anzeigehunden verfügen oder mindestens zwei Warn- und Anzeigehunde erfolgreich ausgebildet haben.

April 2026

Grundkenntnisse der Pädagogik

Ort: 64832 Babenhausen

Datum: Samstag, 18.04.2026 – Sonntag, 19.04.2026

Dozentinnen: Gabriele Stadler (staatl. anerkannte Erzieherin, BA Pädagogik) und Nadine Zickora (Krankenschwester, Fachkraft für tiergestützte Intervention und Praxisanleiterin im pflegenden Bereich)

Thema: Kenntnisse in der Vermittlung von Fachwissen an Dritte; Kenntnisse zur Erstellung eines Stundenplans unter Berücksichtigung praktischer und theoretischer Inhalte; Einführung in die Pädagogik; didaktische und methodische Grundlagen zur Vermittlung von Fachwissen; Pädagogikkenntnisse für die Arbeit mit Kindern und Pädagogikkenntnisse für die Arbeit mit Erwachsenen.

Geeignet für: Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer und Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer. Dies ist ein Pflicht-Seminar für alle Assistenzhundetrainer, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht wird.

Nicht nötig für: (angehende) Assistenzhundetrainer, die einen Abschluss einer Ausbildung oder eines Studiums im Bereich Pädagogik/Didaktik oder eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung mit direktem Bezug zu Pädagogik/Didaktik haben, belegt durch Arbeitszeugnisse oder Referenzen vom Arbeitgeber oder Kunden.

Fachkenntnisse zu den Erkrankungen PTBS, Autismus, FAS(D)

Ort: 57074 Siegen

Datum: Freitag, 24.04.2026 – Sonntag, 26.04.2026

Dozentin: Ruthild Kickhäfer (Dipl. Sozialpädagogin, Traumapädagogin, Ausbilderin von Therapiebegleithundeteams, tätig in einem Pflegekinderdienst)

Thema: Fachkenntnisse zu den Erkrankungen PTBS, Autismus und FAS(D); pädagogische Umsetzung für die Fachbereiche.

Begriffserklärung: Psychische Traumatisierung; Verarbeitungsphase eines Traumas (Neurobiologie); was ist eine PTBS? Symptome der PTBS; verschiedene Dissoziationen, Merkmale und welche Skills; Reaktionen auf besondere belastende Ereignisse; was brauchen traumatisierte Menschen grundsätzlich? Krisenintervention; Selbstschutz in der Arbeit mit traumatisierten Menschen, was ist das Fetale Alkoholsyndrom? Verhalten bei Kindern und Jugendlichen mit FASD; Verhalten bei Erwachsenen mit FASD; was brauchen Menschen mit FASD; Umgang mit FASD Menschen und Interventionen; eigene Haltung gegenüber Menschen mit FASD; eigene Erstellung von Arbeitsmaterialien für den Umgang mit FASD; Erscheinungsformen der Autismus-Spektrum-Störungen und Symptome; Auffälligkeiten in der Kommunikation; Auffälligkeiten im Verhalten; Bewusstsein für das Verhalten schaffen und der Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen; das TEACCH Modell.

Geeignet für: Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer, die entweder PTBS-Assistenzhunde, Autismushunde und/oder FAS(D)-Assistenzhunde ausbilden und Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die PTBS-Assistenzhunde, Autismushunde und/oder FAS(D)-Assistenzhunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, die PSB-Assistenzhunde ausbilden, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht wird.

Nicht nötig für: (angehende) Assistenzhundetrainer, die eine mindestens zweijährige Berufserfahrung oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Gesundheitseinrichtung für Traumatisierte, PTBS-Betroffene, Menschen aus dem Autismus-Spektrum und/oder FAS(D) haben und dieses durch Arbeitsverträge, Arbeitszeugnisse oder Referenzen belegen. Oder diejenigen, die einen Abschluss einer Ausbildung oder eines Studiums im Bereich PTBS, Autismus, FAS(D) haben, beispielsweise mit sozialpädagogischer Ausrichtung, oder ein mindestens 14-tägiges Praktikum in einer Gesundheitseinrichtung für PTBS, Autismus, FAS(D) nachweisen können.

Mai 2026

Fachkenntnisse zu körperlichen Behinderungen

Ort: 53840 Troisdorf

Datum: Freitag, 08.05.2026 – Sonntag, 10.05.2026

Dozent: Patrick Krause (Bachelor of Health in Occupational Therapy, NL, Mobilitätstrainer für Menschen mit Behinderung)

Thema: Fachkenntnisse der Erkrankungen, die körperliche Behinderungen verursachen.

Alltag mit einer Körperbehinderung; Alltag mit Rollstuhl; Umgang mit Betroffenen.

Geeignet für: Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer, die entweder LpF-Assistenzhunde oder Mobilitätshunde ausbilden und Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die Mobilitäts- und/oder LpF-Assistenzhunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, die Mobilitätsassistenten ausbilden, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht wird.

Nicht nötig für: (angehende) Assistenzhundetrainer, die eine mindestens zweijährige Berufserfahrung oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Gesundheitseinrichtung für Körperbehinderungen haben und dieses durch Arbeitsverträge, Arbeitszeugnisse oder Referenzen belegen. Oder diejenigen, die einen Abschluss einer Ausbildung oder eines Studiums im Bereich Körperbehinderungen haben, oder ein mindestens 14-tägiges Praktikum in einer Gesundheitseinrichtung für Körperbehinderungen nachweisen können.

Juni 2026

Interaktiver Workshop: Wie bilde ich Mobilitätsassistenzhunde aus?

Ort: 55411 Bingen am Rhein

Datum: Mittwoch, 10.06.2026 – Samstag, 13.06.2026

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, qualifizierte Assistenzhund-Team-Prüferin im Sinne des § 21 Absatz 2 Assistenzhundeverordnung (AHundV), Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Fachkraft für Tiergestützte Therapie/Intervention, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: Fachkenntnisse zur Ausbildung von LpF-Assistenzhunden/Mobilitätsassistenzhunden. Eignungstests LpF für Welpen und erwachsene Hunde; barrierefreie Eignungstests; Training von LpF-Assistenzhunden; Beratung/Didaktik und Schulung der Teams; Planung und Durchführung von barrierefreien Trainingsstunden; Öffentlichkeitstraining für LpF-Assistenzhundeteams; Unterschied der Ausbildung von LpF-Assistenzhunden in der Selbstausbildung und Fremdausbildung; praktische Übungen in der Fremdausbildung; Unterschied Ausbildung für Rollifahrer vs. anderweitig mobilitätseingeschränkte Kunden.

Geeignet für: Alle Studenten der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die Mobilitätsassistenzhunde/LpF-Assistenzhunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, gemäß Assistenzhundeverordnung, für diejenigen, die Mobilitäts-Assistenzhunde (LpF- und Mobilitätshunde) ausbilden.

Nicht nötig für: Bereits arbeitende Assistenzhundetrainer, die über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Ausbildung von LpF-Assistenzhunden verfügen oder mindestens zwei LpF-Assistenzhunde erfolgreich ausgebildet haben.

**Kombination Workshop-Seminar: Erste Hilfe bei Hunden sowie Vermittlung von
Pflegetwissen an Kunden**

Ort: 55411 Bingen am Rhein

Datum: Sonntag, 14.06.2026

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, qualifizierte Assistenzhund-Team-Prüferin im Sinne des § 21 Absatz 2 Assistenzhundeverordnung (AHundV), Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Fachkraft für Tiergestützte Therapie/Intervention, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: Erste Hilfe beim Hund; wie lehre ich dem Kunden als Assistenzhundetrainer in Trainingsstunden und Theorieeinheiten die Pflege und Versorgung des Hundes (inkl. Krallen schneiden, Ohren säubern etc.) sowie Inhalte des §11 Tierschutzgesetz, Haltung und artgerechte Ausbildung des Hundes, angemessenes Verhalten eines Assistenzhundes beim Tierarzt.

Geeignet für: Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer und Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht wird.

Nicht nötig für: (angehende) Assistenzhundetrainer, die eine Ausbildung zum Tierarzhelfer oder ein Tiermedizinstudium absolviert haben, sowie diejenigen, die bereits anderweitig mindestens ein Tagesseminar zum Thema Erste Hilfe bei Hunden absolviert haben und über den Nachweis darüber verfügen.

Interaktiver Workshop Ethologie: Welche Rasse für welche Einschränkung und wie versteht der Hund die menschliche Körpersprache?

Ort: 55411 Bingen am Rhein

Datum: Montag, 15.06.2026 – Dienstag, 16.06.2026

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, qualifizierte Assistenzhund-Team-Prüferin im Sinne des § 21 Absatz 2 Assistenzhundeverordnung (AHundV), Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Fachkraft für Tiergestützte Therapie/Intervention, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: interaktiver Workshop – Rassekunde, unter anderem warum welche Rasse für welche Einschränkungen und Körpersprache; Wie versteht der Hund die menschliche Körpersprache? Wie nimmt der Hund die Körpersprache von Körperbehinderten wahr? Wie nimmt der Hund die Körpersprache von Autisten wahr? Wie nimmt der Hund die Körpersprache bei Dissoziationen wahr?

Geeignet für: Alle Studenten der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer. Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer, die sich fortbilden möchten oder sich dieses Seminar als Fortbildungsstunden für die Zertifizierung anrechnen lassen möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls die Zeitstunden in Ethologie noch nicht während etwa einer allgemeinen Hundetrainerausbildung erbracht worden sind.

Nicht nötig für: Diejenigen, die bereits eine praktische Ausbildung zum Hundetrainer absolviert haben, die Ethologie umfasst.

September 2026

Didaktik und Beratung: Kundengespräche und Gesprächsführung

Ort: 64832 Babenhausen

Datum: Samstag, 19.09.2026 – Sonntag, 20.09.2026

Dozentinnen: Gabriele Stadler (staatl. anerkannte Erzieherin, BA Pädagogik) und Nadine Zickora (Krankenschwester, Fachkraft für tiergestützte Intervention und Praxisanleiterin im pflegenden Bereich)

Thema: Kenntnisse in der Führung von Kundengesprächen; Gesprächsführungsmethoden und -techniken; Grundlagen der Kommunikation, Kommunikation in Konfliktsituationen; Kommunikation mit schwierigen Kunden; Konfliktlösungsstrategien; Deeskalationsmethoden.

Geeignet für: Alle Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer und bereits arbeitende Assistenzhundetrainer. Dies ist ein Wahl-Pflicht-Seminar, das Studenten als Teil der 90 Pflichtstunden für Didaktik und Beratung wählen können. Bereits arbeitende Assistenzhundetrainer können sich dieses Seminar als Fortbildungsnachweis für die Zertifizierung anrechnen lassen.

Interaktiver Workshop: Vorbereitung auf die Assistenzhund-Team-Prüfung

Ort: 55411 Bingen am Rhein

Datum: Donnerstag, 24.09.2026

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, qualifizierte Assistenzhund-Team-Prüferin im Sinne des § 21 Absatz 2 Assistenzhundeverordnung (AHundV), Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Fachkraft für Tiergestützte Therapie/Intervention, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: interaktiver Workshop – Wie bereite ich als Assistenzhundetrainer meine Kunden auf die Assistenzhund-Team-Prüfung vor? Wann bereite ich meine Kunden vor? Was ist die Assistenzhund-Team-Prüfung? Welche Elemente hat die Assistenzhund-Team-Prüfung? Was wird in der Team-Prüfung geprüft? Was passiert, wenn mein Team die Prüfung nicht beim ersten Anlauf besteht? Sind in der Team-Prüfung Hilfsmittel erlaubt? Ausschleichen von Leckerlis und die Team-Prüfung. Leine der Länge in der Team-Prüfung. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit sich Kunden zur Team-Prüfung anmelden können? Was muss ich als Assistenzhundetrainer an Unterlagen vorbereiten? Wie erfolgt die Anmeldung zur Team-Prüfung? Welche Unterlagen benötigt der Kunde für die Anmeldung? Woher weiß ich, dass mein Kunden-Team bereit ist für die Team-Prüfung? Praktische Tipps für die Vorbereitung der Kunden. Häufige Fehler von Kunden in der Team-Prüfung.

Geeignet für: Alle Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer und bereits arbeitende Assistenzhundetrainer. Dies ist ein Wahl-Pflicht-Seminar, das als Teil der 90 Pflichtstunden gewählt werden kann für Assistenzhundetraining oder für bereits arbeitende Trainer als Fortbildung.

Fachkenntnisse zu Anfallserkrankungen wie Epilepsie und anderen Anfallsarten (inkl. psychogene/dissoziative Anfälle) und Diabetes Mellitus

Ort: 55411 Bingen am Rhein

Datum: Freitag, 25.09.2026 – Sonntag, 27.09.2026

Dozent: Marie-Luise Michel (Landesvorsitzende Deutsche Diabetes-Hilfe Menschen mit Diabetes im Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.), Interessengemeinschaft Anfallserkrankte und ihre Angehörigen Frankfurt-Mainz-Bingen; eine Sozialarbeiterin (Schwerpunkt u.a. Arbeit mit Epileptikern); Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, qualifizierte Assistenzhund-Team-Prüferin im Sinne des § 21 Absatz 2 Assistenzhundeverordnung (AHundV), Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Fachkraft für Tiergestützte Therapie/Intervention, Behindertenhelferin für Epileptiker/ Lebenshilfe)

Thema: Fachkenntnisse der Anfallserkrankungen, die einen Warn- oder Anzeigehund benötigen, wie Epilepsie und andere Anfallsarten (inkl. psychogene/dissoziative Anfälle) sowie Fachkenntnisse zu Diabetes Mellitus

Geeignet für: Alle bereits arbeitenden Assistenzhundetrainer, die entweder Warn- und/oder Anzeigehunde ausbilden und Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die Warn- und Anzeigehunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar für Assistenzhundetrainer, die Warn- und Anzeigehunde ausbilden, gemäß Assistenzhundeverordnung, falls der Nachweis der Kenntnisse nicht anderweitig (siehe „Nicht nötig für“) erbracht wird.

Nicht nötig für: (angehende) Assistenzhundetrainer, die eine mindestens zweijährige Berufserfahrung oder ehrenamtliche Tätigkeit in einer Gesundheitseinrichtung für Anfallserkrankungen (inkl. Epilepsie) und Diabetes Mellitus haben und dieses durch Arbeitsverträge, Arbeitszeugnisse oder Referenzen belegen. Oder diejenigen, die einen Abschluss einer Ausbildung oder eines Studiums im Bereich Epilepsie/Anfallserkrankungen/Diabetes Mellitus haben, oder ein mindestens 14-tägiges Praktikum in einer Gesundheitseinrichtung für Epilepsie/Anfallserkrankungen/Diabetes Mellitus nachweisen können.

Interaktiver Workshop: Wie bilde ich Signalassistenzhunde aus?

Ort: 55411 Bingen am Rhein

Datum: Montag, 28.09.2026 – Donnerstag, 01.10.2026

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, qualifizierte Assistenzhund-Team-Prüferin im Sinne des § 21 Absatz 2 Assistenzhundeverordnung (AHundV), Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Fachkraft für Tiergestützte Therapie/Intervention, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: Fachkenntnisse zur Ausbildung von Signalhunden.

Eignungstests Signalhunde für Welpen und erwachsene Hunde; Eignungstests mit stark schwerhörigen oder tauben Klienten; Training von Signalhunden; Beratung/Didaktik und Schulung der Teams; Planung und Durchführung der Aufgaben in der Selbstausbildung und für Hausaufgaben trotz der Hörbehinderung; Unterschied der Ausbildung von Signalhunden in der Selbstausbildung und Fremdausbildung; erkennen, wann ein Hund ein geborener Signalhund ist.

Geeignet für: Alle Studenten der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die Signalhunde ausbilden möchten. Dies ist ein Pflicht-Seminar, für diejenigen, die Signalhunde ausbilden.

Nicht nötig für: Arbeitende Assistenzhundetrainer, die über zwei Jahre Berufserfahrung in der Ausbildung von Signalhunden verfügen oder mindestens zwei Signalhunde erfolgreich ausgebildet haben.

November 2026

Interaktiver Workshop: Praktisches Assistenzhundetraining, Probleme lösen als Assistenzhundetrainer, Vorbereitung auf den 12-Monats-Test, Vorbereitung auf den Public-Access-Test

Ort: 55411 Bingen am Rhein

Datum: Samstag, 14.11.2026 – Sonntag, 15.11.2026

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, qualifizierte Assistenzhund-Team-Prüferin im Sinne des § 21 Absatz 2 Assistenzhundeverordnung (AHundV), Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Fachkraft für Tiergestützte Therapie/Intervention, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: interaktiver Workshop – Grundausbildung als Antwort auf die Frage: „Was machen wir erst und was kommt dann, wie reagieren wir auf Herausforderungen?“, Probleme lösen, Ausdrucksverhalten beim Hund, Gehorsam und Respekt, Vorbereitung auf den 12-Monats-Test und auf den Public-Access-Test.

Geeignet für: Alle Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer und bereits arbeitende Assistenzhundetrainer. Dies ist ein Wahl-Pflicht-Seminar, das Studenten als Teil der 90 Pflichtstunden für Assistenzhundetraining wählen können. Bereits arbeitende Assistenzhundetrainer können sich dieses Seminar als Fortbildungsnachweis für die Zertifizierung anrechnen lassen.

Online-Live-Seminar: Selbständigkeit, Versicherungen als Assistenzhundetrainer

Ort: Online-Live-Seminar

Datum: Samstag, 21.11.2026

Dozentin: Petra Köhler (Assistenzhundetrainerin, qualifizierte Assistenzhund-Team-Prüferin im Sinne des § 21 Absatz 2 Assistenzhundeverordnung (AHundV), Hundetrainerin, geprüftes Mitglied bei der IACP-CDT-PDTI (International Association of Canine Professionals), Hunde-Erzieherin/Verhaltensberaterin IHK Potsdam, Fachkraft für Tiergestützte Therapie/Intervention, Behindertenhilfe mit Epileptikern/Lebenshilfe)

Thema: Selbständigkeit, Versicherungen als Assistenzhundetrainer.

Geeignet für: Alle Studenten in der Ausbildung zum Assistenzhundetrainer, die alles rund um den Berufsstart als selbständiger Assistenzhundetrainer lernen möchten.